

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der FREUNDE des Historischen Archivs der Stadt Köln am 09. Mai 2023, Vortragsraum des HASTK, Eifelwall 5, 50674 Köln

TOP 1

Bericht über das Vereinsgeschehen seit der Jahreshauptversammlung am 08.11. 2022

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt im Namen des gesamten Vorstands 36 Vereinsmitglieder und einige Gäste, entschuldigt einige Persönlichkeiten, die nicht teilnehmen können, entbietet die Grüße der Leitenden Archivdirektorin Bettina Schmidt-Czaia, die noch in einer Reha-Maßnahme ist, aber Anfang Juni in ihr Amt zurückkehren wird. Er berichtet von zahlreichen telefonischen Kontakten zu Frau Schmidt-Czaia.

Burkhard von der Mühlen bedankt sich ausdrücklich bei Dr. Ulrich Fischer, dem stellvertretenden Direktor, bei der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit mit Frau Tiggemann-Klein, Herrn Born-Nanni und Herrn Schäfer sowie der Geschäftsstelle des Fördervereins mit Frau Pretsch für eine reibungslose Zusammenarbeit. Von der Mühlen bittet Herr Fischer, den Dank auch an die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes -44- weiter zu geben.

Die Tagesordnung ist den Vereinsmitglieder form- und fristgerecht zugegangen. Wünsche zu ihrer Erweiterung wurden nicht gestellt.

Sodann berichtet der Vorsitzende:

a.

Das letzte Halbjahr war geprägt durch die im Archiv gezeigte Ausstellung zur Musikstadt Köln „Colonian Rhapsody“ und das ambitionierte Begleitprogramm.

Ausstellung und Begleitprogramm waren gut nachgefragt und wie Erhebungen bei den Besucherinnen und Besuchern ergaben, geschätzt. Die von den FREUNDEN ermöglichten Anschaffungen zur Ausstellungs- und Konferenztechnik haben sich bewährt.

Die Ausstellung ist am 23.04. mit einer mittäglichen Finissage zu Ende gegangen, die mehr als 100 Gäste ansprach und musikalisch begleitet wurde.

b.

Herausragend war sicherlich der Abend des 12.04., als im Vortragsraum eine Podiumsdiskussion zur Geschichte und Entwicklung des KölschRock stattfand, die mehr als 130 Gäste ansprach. Die gesamte Veranstaltung wurde aufgezeichnet und auf der Webseite der FREUNDE zugänglich gemacht. Die Kölner Presse hat ausführlich berichtet. In der Vorstandssitzung vom 21.03. d.J. wurde entschieden, die gesamten Kosten der Veranstaltung zu übernehmen und für das nachfolgende come-together ein Catering bereitzustellen. Insgesamt sind hierfür Euro 2.000 Aufwand entstanden, wobei der Protagonist der Diskussion, Wolfgang Niedecken, selbst Mitglied des Fördervereins, auf jegliches Honorar verzichtet hat.

Es wurden Menschen erreicht, die nicht zur Stammklientel der Archivfreunde zählen. Das öffentliche Echo rechtfertigte den Aufwand.

Von der Mühlen entschuldigt sich an dieser Stelle für den Umstand, dass die Veranstaltung noch beworben wurde, als sie lange ausgebucht war. Hier sind einige wenige Misshelligkeiten entstanden, die behoben werden konnten.

c.

Die von der Jahreshauptversammlung 2022 frei gegebenen Fördermittel sind zum weit überwiegenden Teil für Anschaffungen verwandt worden oder die Beschaffungsvorhaben sind eingeleitet.

Für den redigierten Maiwaldfilm wird ein Vorführ-Platz an der der Luxemburger Straße zugewandten Fassade gesucht, um ihn als „Appetizer“ für eine große Zahl Passanten einzusetzen. Dazu ist zu klären, ob der Film auch mit Untertiteln so aufgenommen wird, wie wenn der Zuschauer die Bilder und Szenen mit der unverwechselbaren Maiwaldstimme kommentiert erhält.

Als laufendes Geschäft hat der Vorstand kleinere Stipendien vergeben oder kleinere Anschaffungen ermöglicht.

d.

Das Kalendarium 2023 „Notare als Künstler“ ist in rund 650 Exemplaren abgesetzt worden, was weit hinter den Erwartungen zurück blieb. Dies sei dem Umstand geschuldet, dass die Monate in denen der Kalender im Verkauf war, noch die letzten Monate der Pandemie waren und auch die Mitglieder ihre Jahresgabe nicht im gewohnten Umfang abholten. Ein Versand an die Mitglieder sei geprüft, aber als finanziell nicht darstellbar verworfen worden.

e.

Der Förderverein hat die Druckkosten für einen Band mit Beiträgen zur Kölner Karnevalsgeschichte „Achtung Brauchtumszone“ von Daniela Wagner und Max Plassmann übernommen.

Der Vertrag mit dem Marzellen-Verlag ist so ausgestaltet, dass das wirtschaftliche Ergebnis von den Verkaufszahlen in den Buchhandlungen abhängig ist. Von der Mühlen verweist auf das letzte Mitgliederrundschreiben vom März d.J. und die Webseite des Fördervereins www.freunde-des-historischen-archivs.de. Dort ist dargestellt, dass ein Vertrieb im Archiv nicht möglich ist. Am 23.01. wurde der Band in einer größeren Pressekonferenz vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Fischer, den beiden Autoren/ Herausgebern und dem Präsidenten des Festkomitees Kuckelkorn vorgestellt und beworben. Die Presse hat breit berichtet.

Der Marzellen-Verlag wird die Verkaufszahlen im 1. Quartal 2024 offen legen.

f.

Von der Mühlen berichtet über anhaltende technische Probleme im Archivneubau, die von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln noch nicht abgestellt werden konnten und die den Dienstbetrieb hemmen. Dazu hat der Vorstand den Kulturdezernenten und den Beigeordneten der Gebäudewirtschaft mehrfach angesprochen.

Herr Fischer wird hierzu beim TOP 2 Stellung nehmen.

g.

Der Vorstand hat mit dem Mitgliederrundschreiben vom März alle Mitglieder über die neuesten Entwicklungen im Archiv und im Förderverein unterrichtet, um alle Mitglieder zu erreichen. Er bittet aber, so von der Mühlen, sehr darum, die grundlegend neu gestaltete Webseite des Vereins zu nutzen und soweit als möglich die elektronische Erreichbarkeit über die Mailadresse zu melden.

h.

Vorsitzender von der Mühlen beendet seine Ausführungen mit einem Hinweis auf den der MV folgenden Vortrag von Frau Dr. Daniela Wagner.

TOP 2

Bericht der Archivleitung

Dr. Ulrich Fischer bezieht sich in seiner Darstellung im Wesentlichen auf die vorbereiteten Charts der

Anlage 1

und beschreibt detailliert die technischen Probleme und die Personalsituation.

TOP 3

Finanzbericht / Mitgliederentwicklung

Schatzmeister Dr. Dartsch erläutert seine vorgelegten Charts der

Anlage 2

Der Förderverein habe pandemiebedingte Rückschläge hinnehmen müssen, sei aber nach seinem Urteil in robuster Verfassung.

TOP 4

Das Rheinische Bildarchiv RBA; Aufgaben und Arbeitsweise

Herr Fischer stellt Frau Dr. Gummlich als Leiterin des Rheinischen Bildarchivs vor. Dieses ist seit Januar 2023 Abteilung des HASTK und mit diesem gemeinsam im Neubau untergebracht. Das RBA hatte nie einen eigenen Unterstützerkreis oder Förderverein. Es ist aber als Bestandteil des HASTK nunmehr auch Fördergegenstand der FREUNDE.

Sodann berichtet Frau Dr. Gummlich ausführlich über Bestände, Arbeitsweise und Gegenstände der Arbeit des RBA.

Sie bebildert dies mit den Folien der

Anlage 3

Vorsitzender von der Mühlen bedankt sich bei Frau Gummlich und versichert dem RBA eine konstruktive Zusammenarbeit mit den FREUNDEN.

TOP 5

Fördermaßnahmen 2023

Hierzu hat der Vorsitzende weitestgehend bereits unter TOP 1 Ausführungen gemacht.

TOP 6

Jahresprogramm 2023/ Ausblick auf 2024

Herr Fischer stellt die Konzeption für die zweite Jahreshälfte vor: es wird eine Ausstellung zur Stadtentwicklung in Köln geben mit einem sehr interessanten Begleitprogramm. Sie beginnt am 19.10. 2023. Alle Einzelheiten sind dem Webauftritt der FREUNDE zu entnehmen www.freunde-des-historischen-archivs.de

TOP 7

Anregungen der Mitglieder/ Verschiedenes

Mitglied Raimond Spekking spricht an, ob der Vorstand über eine Aktualisierung des Vereinsnamens nachdenke, nachdem der Name des Amtes -44- nun sehr kompliziert daher komme „Historisches Archiv der Stadt Köln mit rheinischem Bildarchiv“.

Burkhard von der Mühlen sichert Überlegungen des Vorstands zu diesem Thema zu.

Der Vorsitzende schließt die 1. Mitgliederversammlung des Jahres mit dem Dank an die Erschienenen. Er bittet für die Belange des Fördervereins zu werben.